

JAHRESBERICHT



2025



GRUSSWORT	4
KURZINTERVIEW	5
VORSTAND +	
FACHAUSSCHÜSSE	6-7
TOPTHEMA KI	10-12
POLITIK + RECHT	13-14
WIRTSCHAFT +	
BRANCHE	15-20
DAS JAHR IN ZAHLEN	22-23
KULTUR +	
GESELLSCHAFT	21-27
AUS DEM VERBAND	28-33
VERBANDSFINANZEN	34-36
IMPRESSUM	39



SEBASTIAN GUGGOLZ
VORSTEHER BÖRSENVEREIN

GRUSS WORT

Liebe Mitglieder,

was war das nur für ein Jahr! Für die gesamte Welt – und auch für die Buchbranche, den Börsenverein, und speziell für mich. Im September haben Sie mich zum neuen Vorsteher gewählt, als Nachfolger von Karin Schmidt-Friderichs. Ich danke Ihnen sehr dafür und werde künftig alles dafür tun, gemeinsam mit dem gesamten Vorstand Ihr Vertrauen zu erfüllen.

Die Liste dessen, was der Börsenverein im zurückliegenden Jahr alles ermöglicht und angestoßen hat, scheint unendlich. Blättern Sie durch die folgenden Seiten, und lassen Sie sich wie ich beeindrucken von der Fülle an Themen, Menschen, Ideen, Begegnungen. All das soll in einem Jahr stattgefunden haben? Kaum zu glauben.

Die erste Jahreshälfte war geprägt von den Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Börsenvereins. Eine sehr anregende Ausstellung in der Leipziger Nationalbibliothek wurde als Rückblick auf die jahrhundertalte Vereinsgeschichte ausgerichtet, am Gründungstag diskutierten wir in Leipzig über die Rolle des Buchs und des Verbandes gestern, heute und morgen und in Berlin fand der Branchenkongress „Neue Kapitel“ statt. Hier wurde eine Fülle an weitsichtigen Ausblicken auf die Themen gewagt, die unsere Branche in den kommenden Jahren beschäftigen werden: von Tech-Konzernen und neuen

Technologien (KI) bis zur Rolle der sozialen Medien; von gesellschaftlicher Teilhabe und Lesebildung bis zu neuen und innovativen Ideen aus den Verlagen und dem Buchhandel.

In der zweiten Jahreshälfte haben mich, neben der wieder einmal berauschenden und erfolgreichen Frankfurter Buchmesse mit dem Gastland Philippinen, besonders zwei – sehr unterschiedliche – Erfolge erfreut: Boualem Sansal, der Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels aus dem Jahr 2011, wurde freigelassen. Und die umstrittene EU-Entwaldungsverordnung wurde überarbeitet und fertige Druckerzeugnisse, also Bücher, wurden ausdrücklich ausgenommen. Eine riesige vor allem bürokratische Erleichterung für Verlage und Buchhandel!

Ich bin gespannt auf das kommende Jahr mit Ihnen allen. Es wird für mich ein Jahr der ersten Male sein: zum ersten Mal eine Leipziger und eine Frankfurter Buchmesse miteröffnen, zum ersten Mal den Deutschen Sachbuchpreis und den Deutschen Buchpreis verleihen und den Friedenspreis des deutschen Buchhandels natürlich ...

Ich werde mich mit voller Kraft und Ihrer Unterstützung dafür einsetzen, dass der Börsenverein weiterhin so wirksam bleiben kann.

Ihr Sebastian Guggolz



PETER KRAUS VOM CLEFF
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER BÖRSENVEREIN

KURZ INTER VIEW

ES BLEIBT
EINE GROSSE
AUFGABE
UNSERER
BRANCHE,
LESEFÖRDE-
RUNG IN DEN
FOKUS VON
POLITIK UND
GESELLSCHAFT
ZU RÜCKEN.

Peter Kraus vom Cleff,
Hauptgeschäftsführer Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Welche Entwicklungen haben das Jahr 2025 für die Buchbranche besonders geprägt? Wo konnte der Börsenverein wichtige Akzente setzen?

Die internationale Polykrise, der autoritäre Demokratieabbau durch die Trump-Administration und die Fortsetzung der grauenhaften Kriege in der Ukraine, dem Sudan, Gaza und dem Jemen sowie die trotz Regierungswechsels anhaltende Demokratiemüdigkeit in unserem Land steigerten die Unsicherheiten und Unzufriedenheiten in weiten Teilen der Bevölkerung. Kaum ein Tag ohne Nachrichten, die für schlechte Laune und Verdruss sorgten. Unsere Branche bekam all das unmittelbar in Konsumzurückhaltung, fehlender Kund*innenfrequenz, überbordender Bürokratie und unvermindertem Kostendruck zu spüren. Lichtblicke waren die nicht nur auf der Frankfurter Buchmesse deutlich spürbare, fortgesetzte Lesebegeisterung junger Menschen, viele stärkende Veranstaltungen und Begegnungen, die uns zeigten, wie es trotz aller Unbill weitergehen kann und dass sich der Einsatz für unsere vielfältige Demokratie lohnt. Ein wichtiger Erfolg: Kurz vor Jahresende gelang es, unseren Mitgliedsunternehmen viele künftige bürokratische Mühen dadurch zu ersparen, dass im Trilog in Brüssel entschieden wurde, fertige Druckerzeugnisse wie Bücher, Zeitschriften, Zeitungen aus dem Anwendungsbereich der EU-Entwaldungsverordnung auszunehmen.

Nach einem Jahr intensiver Diskussionen über KI: Wie hat sich die Haltung der Branche entwickelt und welche konkreten Schritte unternimmt der Börsenverein, um seine Mitglieder bei der verantwortungsvollen Nutzung von KI zu begleiten?

Wir sind uns gemeinsam bewusst, dass KI in der praktischen Anwendung für alle Sparten unserer Branche große Chancen bietet. Als Verband unterstützen wir unsere Mitglieder u.a. durch Webinare und Veranstaltungen für Best Practices, bieten über den Digitalen Wissens-Hub Informationsmöglichkeiten und haben jüngst gemeinsam eine Handreichung zur Entwicklung einer verlagseigenen Haltung im Umgang mit KI veröffentlicht. Wir setzen dabei auf Transparenz statt Pflicht und schaffen somit Aufklärung, ob und ggf. wie KI zum Einsatz kommt. Nichtsdestotrotz müssen wir auch die demokratiegefährdenden Aspekte der Plattformoligarchie und den gigantischen Diebstahl geistigen Eigentums zum Training der KI-Modelle ansprechen. Daher setzen wir uns auch weiterhin auf zahlreichen Ebenen und im Zusammenschluss mit anderen Playern aus der europäischen Kreativbranche nachdrücklich dafür ein, dass urheberrechtlich geschützte Werke geschützt bleiben und KI-Anwendungen verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Leseförderung ist weiterhin ein zentrales Zukunftsthema. Wie positioniert sich der Verband dazu und welche Rahmenbedingungen wären nötig, um nachhaltige Verbesserungen zu erreichen?

Wir haben in Deutschland eine verheerende Situation, was die Lesefähigkeit in der Bevölkerung angeht: Jede bzw. jeder fünfte 16- bis 69-Jährige hat die Lesefähigkeit eines Zehnjährigen! Jedes vierte Kind verlässt die Grundschule, ohne sinnennehmend lesen zu können: ein Desaster. Im Vergleich dazu ist die Verkehrsinfrastruktur, selbst die der Bahn, in einem sehr guten Zustand. Es braucht jenseits bisheriger föderalistischer Trampelpfade eine gewaltige bildungspolitische Anstrengung. Das fängt schon damit an, dass allen Kindern daheim vorgelesen werden sollte, dass Kindern schon im Kindergarten- und Vorschulalter Vorlesefreude und Kontakt zu Büchern ermöglicht und vermittelt wird, dass ein bundesweit einheitliches Curriculum fürs Lesen entsteht und mit ausreichenden Kapazitäten umgesetzt wird. Als Branchenverband setzen wir uns im Schulterschluss mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen dafür ein, Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland und darüber hinaus den Weg zum Buch zu ebnen.

IHR NEUER VORSTAND

Den neuen Vorstand des Börsenvereins für die Amtsperiode 2025–2028 wählten die Mitglieder auf der digitalen Hauptversammlung am 30. September.

V.l.n.r.: Klaus Kowalke,
Branka Felba, Katja Berger,
Sebastian Guggolz,
Christiane Schulz-Rother,
Jo Lendle, Stephan Schierke,
Lucia Bornhofen,
Alyna Wnukowsky.



WAS UNS DIESES JAHR BEWEGT HAT: TOPTHEMEN AUS DREI SPARTEN



SORTIMENTS- BUCHHANDEL

Das Jahr 2025 war für den Sortimentsbuchhandel von erheblichen Kostensteigerungen geprägt. Der Ausschuss für den Sortimentsbuchhandel (SoA) hat darauf mit gezielten Maßnahmen reagiert. Zentrale Anliegen waren die klare Vermittlung der wirtschaftlichen Notwendigkeit auskömmlicher Margen und fairer Konditionen gegenüber Verlagen und Zwischenbuchhandel sowie die kontinuierliche Beobachtung der Preisentwicklung bei Backlist und Novitäten. Der SoA verfolgte dabei einen zweigleisigen Ansatz: Einerseits vertrat er die

Interessen des Handels mit Nachdruck, andererseits arbeitete er gemeinsam mit weiteren Branchenteilnehmern in Gremien an effizienteren Branchenlösungen und verbesserten Logistikprozessen. Parallel setzte sich der SoA gegenüber der Politik für verlässliche Rahmenbedingungen ein, um die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Buchhandels in Innenstädten, Stadtteilen und ländlichen Regionen nachhaltig zu stärken. Über die Interessenvertretung hinaus erzielte der SoA konkrete praxisrelevante Ergebnisse. In Taskforces wurden Lösungsvorschläge und Handreichungen zu zentralen Zukunftsthemen wie Unternehmensnachfolge, Lernmedien und Leseförderung erarbeitet.

ZWISCHEN- BUCHHANDEL



© Arvato / Libri

Der Ausschuss für den Zwischenbuchhandel (ZwiBu) war im Jahr 2025 maßgeblich mit der Sicherung und Weiterentwicklung zentraler Prozesse im Buchhandel befasst. Als verbindende Marktstufe zwischen Verlagen, Sortimentsbuchhandel und weiteren Marktpartnern kommt ihm eine zentrale koordinierende Funktion zu. Seine Leistungen tragen wesentlich zur Stabilität von Logistik-, Abrechnungs- und Informationsprozessen bei und wirken spartenübergreifend für alle Segmente des Marktes. Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit lag auf der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) sowie auf der Einführung der E-Rechnung. Beide Themen betreffen die gesamte Branche und erfordern eine einheitliche Auslegung sowie standardisierte, praxistaugliche Umsetzungsprozesse. Der ZwiBu brachte hierzu seine umfassende Prozess- und Systemkenntnis ein, identifizierte branchenspezifische Besonderheiten und wirkte an der Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze mit, begleitet von branchenbezogener Interessenvertretung gegenüber politischen Entscheidungsträger*innen. Ziel war es, regulatorische Anforderungen effizient umzusetzen und die Funktionsfähigkeit bestehender Strukturen zu sichern. Mehr zur EUDR auf Seite 14.

VERLAGE



© Mathis_Beutel / Katja Berger / Bonnier_Media / Verlagsgruppe_Droemer_Knauer_GmbH

Die rasch voranschreitenden Entwicklungen der künstlichen Intelligenz, ihre Herausforderungen für die gesamte Branche und insbesondere ihre Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse in den Verlagen beschäftigten den Ausschuss für Verlage im Jahr 2025 intensiv. Die steigende Zahl per KI erstellter Fake-Bücher, insbesondere in den Genres Kinder-/Jugendbuch und Ratgeber, senken nicht nur die Umsätze, sondern schädigen zudem das Vertrauen der Kund*innen in die Qualität der Verlagspublikationen. Eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht fehlt bislang. Daher griff der VA den ihm gegenüber geäußerten Wunsch nach einer Orientierungshilfe für Verlage und Buchhandel auf, die Klarheit über den Einsatz von KI bei Veröffentlichungen bieten soll. Mitglieder des VA erarbeiteten mit Kolleg*innen der Interessengruppe Digital eine im November erschienene „Handreichung zur Entwicklung einer verlagseigenen Haltung im Umgang mit KI“. Mehr dazu auf Seite 12. Darüber hinaus unterstützte der VA den Börsenverein in seinem Einsatz gegen Urheberrechtsverletzungen bei KI auf nationaler und europäischer Ebene sowie bei der entsprechenden Gestaltung des AI-Acts, um die Nutzung sogenannter Schattenbibliotheken zum KI-Training durch deren amerikanische oder chinesische Betreiber einzudämmen.

DIE FACH- AUSSCHÜSSE

Zentrale Aufgabe der Fachausschüsse als gewählte Gremien der drei Sparten Verlage, Sortimentsbuchhandel und Zwischenbuchhandel ist es, ihre unterschiedlichen Interessen untereinander abzugleichen und – soweit möglich – zum Ausgleich zu bringen und die Bedarfe, Notwendigkeiten und Positionen der Sparten innerhalb des Verbandes und darüber hinaus zu vertreten. 2025 tagten die Fachausschüsse im Frühjahr in Leipzig und im Herbst in Frankfurt. Hierbei verhandelten sie in zwei gemeinsamen und in getrennten Sitzungen besonders folgende Themen: die wachsende Bedeutung des Gebrauchtbuchmarktes, eine Fortführung der Preisanalyse zum Wirtschaftsfaktor Backlist, Etikettierungsmodelle und -prozesse, die Auswirkungen assistiver und generativer KI einschließlich einer möglichen freiwilligen KI-Kennzeichnung, Veränderungen in der Kulturpolitik sowie sämtliche Implikationen der Entwaldungsverordnung (bis hin zur geglückten Ausnahme von Büchern).



SPANNUNGSFELD KI: POLITIK, POSITIONEN UND PERSPEKTIVEN

Nach wie vor sind beim Einsatz und der Nutzung von generativer künstlicher Intelligenz viele Fragen offen. Rechtsunsicherheiten, Haftungs- und Vertragsfragen bestanden vor allem mit Blick auf die

- größtenteils illegal (z.B. über Piraterieportale) verwendeten Werke zu Trainingszwecken
- Missachtung des maschinenlesbaren Nutzungsvorbehalts für ein Opt Out
- insgesamt mangelhafte Transparenz, die es Rechteinhaber*innen unmöglich macht, Urheberrechtsverstöße zu erkennen und zu verfolgen bzw. einen Lizenzmarkt für KI-Nutzungen zu etablieren
- Haftungsfragen in Fällen von Missbrauch und Falschinformationen (Fake-Bücher; Deepfakes, Falschmeldungen etc.)
- Vergütung für die Nutzung durch KI-Modelle

Mit der europäischen KI-Verordnung wurden den KI-Anbietern zwar Transparenzpflichten für die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken für das KI-Training auferlegt, eine sachgerechte Ausgestaltung dieser Pflichten war jedoch bislang nicht erkennbar. Der Börsenverein war deshalb an vielen Fronten zum Thema KI aktiv. Mit Unterstützung des Börsenvereins, der Initiative Urheberrecht und der Verbände der Presseverlage gründete sich im April die Initiative Creators for Europe United. Über 10.000 Urheber*innen und betroffene Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft schlugen Alarm und machten gegenüber EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und ihrer verantwortlichen Kommissarin Henna Virkkunen sowie gegenüber der neuen Bundesregierung auf die Notwendigkeit zur KI-Regulierung aufmerksam.

„KI BIETET UNSERER BRANCHE MANCHE CHANCEN, ABER NUR AUF DER GRUNDLAGE VON TRANSPARENZ, DER EINDÄMMUNG VON MISSBRAUCH UND DER LIZENZIERUNG VON WERKEN, DIE ZUM TRAINING GENUTZT WERDEN. INNOVATION BRAUCHT REGELN – DAZU MACHEN WIR UNSERE POSITIONEN IN DER POLITISCHEN DEBATTE DEUTLICH.“



Auf Einladung des Börsenvereins machten sich Vertreterinnen der EU-Kommission und der Bundesregierung zudem auf der Frankfurter Buchmesse ein persönliches Bild vom Umgang der Buchbranche mit KI. Im Rahmen zweier hochkarätig besetzter Podien wurden zum einen die urheberrechtlichen Aspekte mit Vertreter*innen des BMJ, der EU-Kommission, des Bundestags und Vertreter*innen des European Writers Council diskutiert und zum anderen mit Bundesjustizministerin Stefanie Hubig und der stellvertretenden Generaldirektorin der EU-Kommission Renate Nicolay nach Lösungen im Kampf gegen Deepfakes und Manipulation durch KI gesucht.

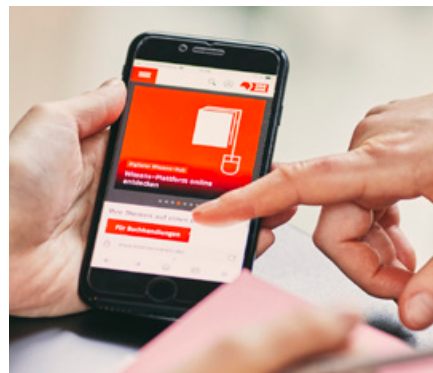
Darüber hinaus schloss sich der Börsenverein im September 2025 einer Allianz aus NGOs, Verbänden und Organisationen der Medienwirtschaft an, die bei der Bundesnetzagentur in ihrer Rolle als Digital

Services Coordinator (DSC) förmliche Beschwerde gegen den Google-Dienst AI Overviews eingereicht hat. Nach Auffassung der Unterzeichner verletzt Google mit der Integration KI-generierter Antworten in die Suche zentrale Vorgaben des Digital Services Act (DSA) – mit gravierenden Folgen für Medienvielfalt, Meinungsfreiheit und demokratischen Diskurs. Die Beschwerdeführer forderten den DSC auf, die Europäische Kommission gemäß Art. 65 Abs. 2 Digital Services Act einzuschalten und ein Verfahren einzuleiten. Der Börsenverein beobachtete die weltweit geführten Gerichtsverfahren, die Urheber*innen und Rechteinhaber*innen gegen KI-Unternehmen führten. Obwohl erste Urteile in Deutschland und USA ergangen sind, fehlt es noch an Rechtssicherheit, da die Urteile teilweise noch nicht rechtskräftig sind bzw. die entscheidenden Rechtsfragen (noch) nicht klären.

AKTUELLE FORDERUNGEN DES BÖRSENVEREINS:

- Für die Buchbranche sind detaillierte Nachweise im Rahmen der Transparenzpflichten über die für das KI-Training genutzten Werke eine Mindestanforderung.
- Die Nutzung von Verlagseinhalten muss marktgerecht vergütet werden. Ziel muss es sein, die rechtlichen Rahmenbedingungen so auszugestalten, dass dafür ein Lizenzmarkt entstehen kann.
- Die geplante Festlegung auf robots.txt als den bevorzugten Standard, mit dem man wirksam den Widerspruch gegen das KI-Training mit seinem Werk erklären kann, ist insgesamt praxisfern (nur auf Webseiten beschränkt und beeinflusst möglicherweise die Sichtbarkeit von Online-Inhalten). Im Einklang mit der DSM-Richtlinie sollten Rechteinhaber*innen den Nutzungsvorbehalt gemäß den in ihrem Sektor geltenden Gepflogenheiten anbringen können.

AUS DER BRANCHE FÜR DIE BRANCHE: DER DIGITALE WISSENS-HUB



Im Digitalen Wissens-Hub des Börsenvereins dominierten Beiträge zum Thema Künstliche Intelligenz. Mit 32 neuen Beiträgen hat er sich als zentrale Anlaufstelle für digitale Transformation in der Buchbranche weiter etabliert. Besonders erfreulich: Immer mehr Mitglieder bringen ihr Fachwissen in Form von Gastbeiträgen ein. Auch praktische Hilfestellungen zu Pinterest-Marketing, lokaler Suchmaschinenoptimierung und E-Rechnungen finden sich im stetig wachsenden Angebot. In kontinuierlichem Austausch mit den Mitgliedern wird die Plattform bedarfsgerecht weiterentwickelt und optimiert.



KI-WEBINARE DER
IG DIGITAL ERFREUEN SICH
GROSSER BELIEBTHEIT

5

VERANSTALTUNGEN

FÜR
BUCHHANDLUNGEN
UND VERLAGE

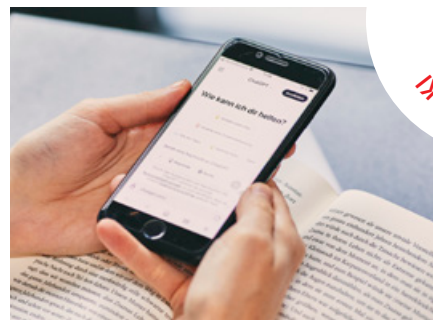
900

TEILNEHMENDE

THEMEN:
Z.B. GRUNDLAGEN,
METADATENPFLEGE,
SEO-OPTIMIERUNG

NEUE HANDREICHUNG BIETET VERLAGEN ORIENTIERUNG BEIM UMGANG MIT KI

Während das Interesse der Leserschaft an Transparenz bezüglich des KI-Einsatzes bei Büchern stetig zunimmt, fehlt bislang eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht. Um Verlage in dieser Situation zu unterstützen, hat eine Arbeitsgruppe des Ausschusses für Verlage und der IG Digital eine praxisnahe Handreichung entwickelt. Das Dokument dient als Wegweiser, um die eigene Anwendung künstlicher Intelligenz systematisch einzuordnen. Es identifiziert und klassifiziert relevante Einsatzbereiche bei der Erstellung verlagseigener Produkte und etabliert eine einheitliche Sprache für den Umgang mit KI. Die Handreichung unterstützt Verlage dabei, eine fundierte Selbsterklärung zu erarbeiten, die zu ihrem Verlagsprofil passt und den wachsenden Informationsbedürfnissen der Leserschaft gerecht wird.



DIE POLITISCHE ARBEIT IN DEUTSCHLAND UND DER EU

BUNDESTAGSWAHL 2025: ZENTRALE THEMEN WERDEN NEU VERHANDELT

Der Regierungswechsel Anfang 2025 bringt für die Interessenvertretung die Aufgabe mit sich, das neue Regierungsteam und die Parlamentarier*innen für die Buchbranchenthemen zu gewinnen und vor allem zu überzeugen, gesetzgeberisch tätig zu werden, etwa bei der Stärkung des Urheberrechts, der Regulierung von KI oder dem Abbau von Bürokratielasten. Mit dem Koalitionsvertrag bekennt sich auch die neue Bundesregierung zum Urheberrecht und betont die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für die Gesellschaft. Den unabhängigen Verlagen stellt sie die erneute Prüfung einer Förderung in Aussicht. Bürokratieabbau scheint als Thema gesetzt. Im Falle der Entwaldungsverordnung haben die politi-

schen Entscheider*innen die auf EU-Ebene vorangetriebene Herausnahme der Druck-erzeugnisse aus dem Anwendungsbereich der Verordnung im Trilog bereits erfolgreich unterstützt. Einer der wichtigsten Ansprechpartner ist Kulturstatsminister Weimer. Sein Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse war insbesondere mit Blick auf die Themen KI und Plattformregulierung ein Lichtblick in der bislang eher einseitig euphorischen Bewertung technologischer Entwicklungen durch das politische Spitzenpersonal. **Im Rahmen eines kulturbranchenübergreifenden Dialogs und einem Fachgespräch zum Urheberrecht konnten diese Themen bereits mit ihm vertieft werden.** Auch die Stärkung des Buch-

handels und die Förderung der kleinen Verlage waren Gegenstand eines konstruktiven Austauschs mit der Verbandsspitze. Auch mit den anderen für die Buchbranche relevanten Ressorts wie Justiz, Wirtschaft und Finanzen sind die Kontakte hergestellt und Punkte wie z.B. die bislang noch ungelöste Quellensteuerproblematik erneut adressiert.

ZAHLUNGSVERZUGSVERORDNUNG (LATE PAYMENT REGULATION)

Gemeinsam mit den europäischen Dachverbänden FEP und EIBF setzt sich der Börsenverein gegen das Vorhaben ein, europaweit ein verpflichtendes Zahlungsziel von 30 Tagen einzuführen. **Im Europäischen Parlament konnte bereits eine Ausnahme der Buchbranche aus dem Anwendungsbereich der Zahlungsverzugsverordnung erreicht werden.** Eine Verhandlungsposition im Rat der

Europäischen Union gibt es noch nicht. Die Europäische Kommission hat u.a. aufgrund der kritischen Haltung vieler Mitgliedsstaaten erkannt, dass dieser Vorschlag grundsätzlich problematisch ist. Im Spätsommer führte sie eine erneute Konsultation durch, die insbesondere unter KMU ermitteln sollte, ob hier Regelungsbedarf besteht. Auch die Mitgliedsunternehmen des Börsenvereins waren auf-

gerufen, den elektronischen Fragebogen auszufüllen und die Auswirkungen einer solchen Maßnahme auf die Buchbranche darzulegen. Die Entscheidung der Kommission über die weitere Behandlung des Verordnungsentwurf von 2023 steht noch aus.

EUDR-ÄNDERUNG BRINGT ENTLASTUNG FÜR DIE BRANCHE

Im Herbst nahm die Diskussion um Vereinfachungen der Entwaldungsverordnung Fahrt auf und die Europäische Kommission legte Ende Oktober einen Entwurf zur Änderung der Verordnung vor. Es standen zunächst Verschiebungen des Inkrafttretens, Verbesserungen des IT-Systems und Veränderungen der Berichtswege zur Debatte. **Der Börsenverein, seine Dachverbände FEP und EIBF sowie die Presse-Partnervverbände konnten im Zuge des einsetzenden Gesetzgebungsverfahrens (Eilverfahren) auf die Herausnahme von Druckerzeugnissen aus dem Anwendungsbereich drängen.** Ein entsprechender Änderungsantrag wurde zunächst im Europäischen Parlament ein-

gebracht und schließlich am 26. November mit großer Mehrheit angenommen. Im Trilog stimmten schließlich auch Rat und Kommission dieser Änderung zu, sodass fertige Druckerzeugnisse wie Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Druckgrafiken nicht mehr durch die EUDR reguliert werden. Holz und Papier fallen weiterhin vollständig in den Anwendungsbereich, sodass das Schutzniveau der Verordnung hoch bleibt. Andere Druckerzeugnisse wie Verpackungen sowie Schreibwaren und Bürobedarf sind ebenso nach wie vor erfasst. Am 23. Dezember wurde die neue EU-Verordnung zur Änderung der EUDR im Amtsblatt der EU veröffentlicht und trat drei Tage später in Kraft.



FACHGESPRÄCH URHEBERRECHT IM BUNDESKANZLERAMT

Der Druck auf die Branchen wächst in Zeiten von KI: Was können wir, was kann die Bundesregierung und was kann Europa tun,

um unsere Kultur- und Medienlandschaft und somit – nicht zuletzt – unsere freiheitlich demokratischen Werte zu schützen?

Ein Fachgespräch zum Thema Urheberrecht im Bundeskanzleramt nahm sich dieser Fragestellungen an.



FÖRDERUNGEN + AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE BRANCHE

AUS FÜR DEN KULTURPASS

Ende 2025 lief der KulturPass aus. Die neue Regierung entschied: Es wird kein Budget für einen weiteren Jahrgang geben. 2023 hatte ihn die damalige Kulturstaatsministerin Claudia Roth von den Grünen eingeführt, um 18-Jährigen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Besonders der Buchhandel profitierte davon, dass dem 2005er Geburtsjahrgang ein Budget von 200 Euro, dem Folgejahrgang eines von 100 Euro zur Verfügung gestellt wurde. Der Bonus erwies sich in diesen Jahren als ein wirkungsvolles Instrument, um das Interesse an Kultur bei jungen Menschen zu wecken und zu vertiefen. Mit ihm wurde ein Angebot geschaffen, das einen niedrigschwelligen (Wieder-)Einstieg in die vielfältige Welt der Bücher und des Lesens, des Kinos, der Museen, Theater und Konzerte ermöglichte. Rund eine halbe Million junge Erwachsene nutzten den KulturPass in Deutschland. Der Blick auf unser Nachbarland Frankreich zeigt, wie nachhaltig er hätte wirken können: 90% der Nutzer*innen dort gaben an, zu den entdeckten Kulturorten zurückgekehrt zu sein oder dies zu beabsichtigen. Ihn dennoch abzuschaffen – aus Sicht des Börsenvereins ein schwerwiegender bildungspolitischer Fehler. In zahlreichen Gesprächen mit Politik und Medien brachten wir dies zum Ausdruck, letztlich vergebens.

DEUTSCHER VERLAGSPREIS

Der Konkursbuch Verlag aus Tübingen, der MÄRZ Verlag aus Berlin und der Unrast Verlag aus Münster erhielten am 15. Oktober in Frankfurt am Main die drei Spitzenpreise des Deutschen Verlagspreises. Den Nachhaltigkeitspreis für eine ökologisch verantwortungsvolle Verlagsarbeit, der in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben wurde, verlieh Wolfram Weimer an den Verlag Calme Mara aus Bielefeld. 83 Verlage wurden in weiteren Kategorien ausgezeichnet. Der Börsenverein und die Kurt Wolff Stiftung sind Partner des Preises.

DEUTSCHER BUCHHANDLUNGSPREIS

Die Verleihung des Deutschen Buchhandlungspreises 2025 hat der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aus organisatorischen Gründen auf den 19. März 2026 verschoben. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts sind die drei Spitzenpreisträger-Buchhandlungen noch nicht bekannt.



Fördert kleine Verlage: der Deutsche Verlagspreis





LOSLEGEN! – DER PODCAST
In der zweiten Staffel des Innovations-Podcasts der Branche zeigen Ehrenamtliche der IG gemeinsam mit Expert*innen, wie Innovationsprojekte gelingen – manchmal gegen alle Widerstände.

BARRIEREFREIHEIT

Am 28. Juni ist das BFSG in Kraft getreten. Die Taskforce Barrierefreiheit im Börsenverein hat die Branche auf dem Weg dahin über fünf Jahre hinweg begleitet und dazu beigetragen, das Thema in den Unternehmen zu positionieren und zu priorisieren. Auch das EU-Förderprojekt APACE konnte zum Wissens- und Informationstransfer beitragen. Die Marktüberwachungsstelle der Länder für die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen (MLBF AöR) wurde am 26. September offiziell in Magdeburg eingesetzt. Der Börsenverein steht in konstruktivem Austausch und wird wichtige verbleibende Fragen bei der Erfüllung der Anforderungen aus dem BFSG für die Branche klären.



Barrierefreiheit in der Buchbranche: ein Panel des Börsenvereins zum Thema auf der Frankfurter Buchmesse

LÖSUNGEN ZUR DIGITALISIERUNG VON VERLAGEN: DIE TASKFORCE IT-STANDARDS

2025 gingen die ersten Standardlösungen von IT-Dienstleistern an den Start, die die Ergebnisse der Taskforce IT-Standards des Börsenvereins umsetzen. Diese bieten Verlagen deutliche Kostenvorteile gegenüber individuellen Lösungen. In einem länderübergreifenden Webinar, das gemeinsam mit dem Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband sowie dem Hauptverband des österreichischen Buchhandels durchgeführt wurde, bot die Taskforce praktische Unterstützung bei der Softwareeinführung. Auf der Frankfurter Buchmesse wurden Interessierten aus Verlagen die Taskforce-Ergebnisse in Form einer Führung präsentiert. In der Taskforce arbeiten über 50 Verlagsvertreter*innen, Softwareunternehmen und Berater*innen gemeinsam an Lösungen für die Branche.

TASKFORCE WIRTSCHAFTLICHKEIT



Die aktuellsten Ergebnisse zur Backlist stellte Jana Lippmann, Leiterin der Marktforschung des Börsenvereins, auf dem Kongress im Juni 2025 vor

Auf allen Sparten lastet großer Kostendruck. Um diesen gezielt zu adressieren und den Mitgliedern konkrete Handlungsoptionen aufzuzeigen, führte die Taskforce die im Vorjahr erstmals durchgeführte Analyse zur absatzgewichteten Backlist-Preisentwicklung fort, förderte die digitale Prozessdurchdringung im Vorschaubereich gemeinsam mit der IG Vertrieb und setzte die Optimierung der Remissionsprozesse als weiteren Arbeitsschwerpunkt.

AUSBILDUNG + NACHWUCHSPROJEKTE

ZUKUNFTS-PARLAMENT

76 engagierte Nachwuchskräfte trafen sich für zwei Tage am Mediacampus Frankfurt, um sich beim Zukunftsparlament weiterzubilden und zu netzwerken. Im Fokus stand das Jahresthema „Diskurskultur – Fundament der Demokratie“. Workshops, Podien, Lesungen, Vernetzung und eine Parlamentssitzung boten Raum für Austausch.



Janneke de Vries (l.) wurde vom Zukunftsparlament zur neuen Sprecherin gewählt. Gemeinsam mit Carina Fricke vertritt sie den Branchennachwuchs

ZUKUNFTS-AG



Auf dem Präsenztreffen am 16. November arbeiteten die Mitglieder der Zukunfts-AG an den Projekten der Taskforces KI, Karriere: Buch, Nachwuchsblog, politische Aufklärung und Gütesiegel für Ausbildungen. Die Zukunfts-AG trifft sich zwei Mal im Jahr, einmal in Präsenz und einmal digital.

DIALOG MIT OBERBÜRGERMEISTER MIKE JOSEF

Zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse besuchte Oberbürgermeister Mike Josef den Mediacampus. Gemeinsam mit Peter Kraus vom Cleff und dem Branchennachwuchs diskutierte er darüber, welche Rolle das Buch für die Demokratie spielt und welche Kompetenzen erforderlich sind, um sie zu verteidigen. Alle Nachwuchskräfte brachten ihre Sichtweise ein und Mike Josef hörte aufmerksam zu: ein Dialog auf Augenhöhe und ein starkes Zeichen für den Wert des Austauschs.

WERTSCHÄTZUNG IN DER AUSBILDUNG

Mit der Initiative „Wertschätzung in der Ausbildung“ setzt der Berufsbildungsausschuss ein Zeichen für gute Ausbildungsqualität. Ziel ist es, Ausbilder*innen zu stärken, eine respektvolle Ausbildungskultur zu fördern, Feedback auf Augenhöhe zu geben und Auszubildende aktiv einzubeziehen. So wird Motivation und Bindung gestärkt und langfristig qualifizierter Nachwuchs gesichert.

FOKUS NRW

2025 stand in Nordrhein-Westfalen das Nachwuchscamp im Mittelpunkt, das alle zwei Jahre mit dem Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland organisiert wird. Kommende Fachkräfte für Berufe rund um Bücher zu begeistern und in der Branche zu halten, ist Ziel der großen Veranstaltung in Bonn. In persönlichen Gesprächen tauschten sich 100 Azubis, Volontär*innen und Studierende mit Branchenprofis über Berufsbilder, Karrieremöglichkeiten und den Arbeitsalltag aus.



BUCHMARKETING

Mehr als 5.000 Plakate und rund 84.000 Postkarten fanden ihren Weg in die Buchhandlungen und unterstützten so gezielt den lokalen Buchhandel. Insgesamt nutzten etwa 550 Mitglieder die kostenlosen Werbematerialien des Börsenvereins.

Auch auf Social Media erzielte das Buchmarketing wieder beachtliche Reichweiten: Mit abwechslungsreichen, kreativen und zum Nachdenken anregenden Beiträgen rund um Bücher und Buchhandel konnten wir fast eine Million Menschen erreichen und über 53.000 Fans und Follower*innen für das Thema begeistern.



780
BESTELLUNGEN VON
541 MITGLIEDERN

83.815
BESTELLTE
POSTKARTEN

5.069
BESTELLTE
PLAKATE

53.459
FANS UND
FOLLOWER*INNEN



SOZIALWERK DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Das Sozialwerk unterstützte mehr als 40 Personen mit regelmäßigen Zahlungen in Höhe von 185.000 Euro. Dazu kommen einmalige Unterstützungen von insgesamt 45.000 Euro für bspw. Hörgeräte, Brillen, Rollstühle, Beerdigungen und Hochwaserschäden. Gefördert werden außerdem Auszubildende, für die Kost und Logis in Berufsschulen übernommen werden, sowie Weiterbildung und Zuschüsse zu den Gebühren der Ausbildereignungsprüfung. Mit regelmäßiger Hilfe seit über 190 Jahren ist das Sozialwerk die älteste Selbsthilfeorganisation der deutschen Wirtschaft. Voraussetzung für diese Arbeit sind die jährlichen Spenden. Dafür ein herzliches Dankeschön allen Spender*innen.

185.000
EURO MONATLICHE ZAHLUNGEN
LEISTETE DAS SOZIALWERK 2025
INSGESAMT.

seitenreich – Ihr Vorteilsprogramm

2.200 MITGLIEDSBETRIEBE PROFITIERTEN
2024 MIT EINSPARUNGEN VOM
VORTEILSPROGRAMM.

SEIT **30** JAHREN BIETET DAS VORTEILS-
PROGRAMM SEITENREICH
MITGLIEDERN ZAHLREICHE
MONETÄRE VORTEILE.

TOP 5
DER GENUTZTEN
SONDERKONDITIONEN:

- Paketabholung und -versand mit DPD
- Versicherungen für die Buchbranche mit MRH Trowe
- Bargeldloser Zahlungsverkehr mit PayJet
- Strom und Gas mit Ampere
- Büroausstattung mit Schäfer Shop



„DAS SOZIALWERK ZEIGT, WAS UNSERE BRANCHE AUSMACHT: WIR LASSEN NIEMANDEN ALLEIN. JEDE SPENDE TRÄGT DAZU BEI, MENSCHEN IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN ZU HELFEN UND DIESE BESONDERE TRADITION DER SOLIDARITÄT LEBENDIG ZU HALTEN. DAS GELINGT NUR DANK DER VIELEN SPENDER*INNEN, DIE DAMIT EIN STARKES ZEICHEN GELEBTER GEMEINSCHAFT SETZEN.“

BETRIEBLICHE BERATUNG



TOP 3 BERATUNGSTHEMEN

- Existenzgründung
- Unternehmensübergabe/ -nachfolge/
Geschäftsaufgabe
- Unternehmensentwicklung

118 BERATUNGSGESPRÄCHE AUF DER
FBM UND DER LBM IM RAHMEN DER
30-MINÜTIGEN KOSTENLOSEN BETRIEBS-
UND UNTERNEHMENSBERATUNGEN, 69
DAVON FÜR DEN BUCHHANDEL, 47 FÜR
VERLAGE, 2 SONSTIGE

168 BESTELLUNGEN DES EXISTENZ-
GRÜNDUNGSPAKETS, 105 DAVON VOM
BUCHANDEL, 63 VON VERLAGEN



FOKUS NRW

270 Mitarbeiter*innen besuchten zwölf Regionaltreffen, die online und vor Ort stattfanden. Von Demokratie- und Leseförderung über Nachhaltigkeit bis zu Innenstadtbelebung reichte das Themenspektrum. Die Mitglieder feierten das Börsenvereinsjubiläum beim Gründungsmitglied Bachem Verlag in Köln und die Auszubildenden durften beim Azubitag hinter die Kulissen von Community Editions blicken.

Seit September 2025 verantwortet Anja Urbschat als Regionaldirektorin die Aktivitäten der Regionalgeschäftsstelle. Sie folgt auf Anja Bergmann, die den Verband nach fast 20 Jahren verlassen hat.

270
MITARBEITER*INNEN
BESUCHTEN

12
REGIONALTREFFEN



NACHHALTIGKEIT + KLIMASCHUTZ

Die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Buchbranche blieb auch 2025 ein zentrales Anliegen – und sie verlangt gemeinsame Verantwortung, kontinuierliche Expertise und klare politische Positionierung.

Die Taskforce EUDR der IG Nachhaltigkeit setzte sich zusammen mit vielen anderen Beteiligten ganzjährig dafür ein, dass bei der Umsetzung der EU-

Entwaldungsverordnung (EUDR) die Interessen der Branche gewahrt blieben. So konnte kurz vor Jahresabschluss die Herausnahme von Druckerzeugnissen aus dem Anwendungsbereich der EUDR erwirkt werden. Mehr dazu auf Seite 14.

Die AG Logistik der IG Nachhaltigkeit erarbeitete im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel eine Studie über die Umweltbilanz von Mehrweg- und

Einwegsystemen im Buchversand. Das Forschungsprojekt „EcoBookPacks – Vergleich der Nachhaltigkeit von Mehrweg-Verpackungen im Buchversand“ wurde vom Fachgebiet Sustainable Technology Design der Universität Kassel unter der Leitung von Dr. Anna Schomberg und Daniel Huch (M.Sc.) durchgeführt. Die Veröffentlichung der Studienergebnisse erfolgt im Frühjahr 2026.

BUCHMARKTZAHLN

2,9%

SANK DER UMSATZ IN EINEM INSGESAMT SCHWACHEN JAHR FÜR DEN EINZELHANDEL IN DEN ZENTRALEN VERTRIEBSWEGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR. IM DREIJAHRVERGLEICH LIEGT ER ABER 1,6 PROZENT ÜBER DEM VON 2022, DEM ERSTEN JAHR NACH DER CORONA-PANDEMIE.

1,3%

GEWANN DIE BELLETRISTIK IM VERGLEICH ZU 2024. DIE ÜBRIGEN WARENGRUPPEN ERREICHTEN DAS VORJAHRESERGEBNIS NICHT.

LOGISTIKUMFRAGE

Die Logistikumfrage ergibt ein gemischtes Bild: Trotz steigender ausgelieferter Mengen bleibt der Umsatzrückgang im Printbereich spürbar, vor allem aufgrund sinkender Nettoabgabepreise. Der stationäre Handel hält sich stabil bei gut der Hälfte des Umsatzes, während die Barsortimente weiter zulegen. Positiv wirkt die deutliche Verringerung des Titelspektrums um 7,6 Prozent – ein wichtiger Schritt zu effizienteren Prozessen. Gleichzeitig bleibt die logistische Kleinteiligkeit herausfordernd: Über die Hälfte aller Bestellpositionen umfasst weiterhin nur ein Exemplar und die Remissionsquote steigt erneut auf 8,83 Prozent.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

WOCHE DER MEINUNGS- FREIHEIT

Die Woche der Meinungsfreiheit fand unter dem Motto „Streiten? Unbedingt!“ zum fünften Mal statt. Mit 114 Veranstaltungen zeigten über 70 Verlage, Buchhandlungen, Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen vom 3. bis 10. Mai, was eine lebendige Demokratie ausmacht. Auf Initiative der Stiftung Freedom of Expression, des Börsenvereins und der Frankfurter Agenturallianz beschäftigten sich Schriftsteller*innen, Medienschaffende, Schüler*innen und Unterstützer*innen wie Iris Berben, Alena Buyx, Michel Friedman, Liao Yiwu, Philipp Sands, Sally Lisa Starken, Nikolaus Blome und Joana Osman in Diskussionen, Schreibworkshops und Lesungen bundesweit mit der Streitkultur und Debattenfähigkeit unserer Gesellschaft. Buchhandlungen, Stadtbüchereien, Literaturhäuser sowie Buch- und Kulturcafés dekorierten ihre Schaufenster mit Plakaten und Postkarten zur Woche der Meinungsfreiheit mit dem Claim „Wer liest, hat die besseren Argumente“.

Für einen starken Auftakt sorgte am 3. Mai die Diskussionsrunde „Wi(e)der sprechen! – Streitkultur in disruptiven Zeiten“ in der frühzeitig ausgebuchten Frankfurter Paulskirche. Schauspielerinnen Iris Berben, Medizinerin Alena Buyx und Publizist Michel Friedman plädierten vehement für eine neue Streitkultur im Land.



© Natalie Färber & Olaf Deneberger / FrankfurterAgenturAllianz

In der ausgebuchten Frankfurter Paulskirche: Moderatorin Julia Westlake, Iris Berben, Alena Buyx und Michel Friedman (v.l.n.r.)

DEUTSCH- UKRAINISCHES LITERATUR- FÖRDERPROJEKT

Das Projekt „Förderung des Austausches der deutschen und ukrainischen Buch- und Literaturbranche“ wurde durch Kulturstatsministerin Claudia Roth mit 900.000 Euro ausgestattet und konnte im Frühjahr 2025 seitens des Börsenvereins erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Fortführung in Form der Kofinanzierung des ukrainischen Gemeinschaftsstands auf der Frankfurter Buchmesse 2025 wurde durch die anschließende Förderung von Kulturstatsminister Dr. Wolfram Weimer mit 50.000 Euro ermöglicht.

TALES OF EU- KRAINE (TEUK)

Mehr als 40.000 Bücher wurden bereits an ukrainische Kinder und Familien in Deutschland verteilt.



STIFTUNG FREEDOM OF EXPRESSION

Vor zwei Jahren hat der Börsenverein die Stiftung Freedom of Expression gegründet. Nun schafft sie mit einem gewachsenen Netzwerk und der Einrichtung einer Geschäftsführung eine feste Basis für die Arbeit der kommenden Jahre. Im September übernahm Martina Stemmann die Geschäftsführung. Der Stiftungsvorstand wurde verstärkt durch Mitglied und Vizepräsident des Deutschen Bundestages Omid Nouripour. Katja Berger folgte als neue Schatzmeisterin des Börsenvereins auf Klaus Gravemann in den Vorstand der Stiftung.

Auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober präsentierte die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft den Essayband „Die Gleichgültigen unter uns“, in dem elf Texte von Frankfurter Schüler*innen sich mit den Fragen „Wie erleben junge Menschen unsere Demokratie – und welche Gefahren birgt Gleichgültigkeit für unser gesellschaftliches Zusammenleben?“ beschäftigten. Die Preisträger*innen des Wettbewerbs wurden während der Woche der Meinungsfreiheit im Mai ausgezeichnet.

DAS JAHR IN ZAHLEN

21.000

STREAMS

der Preisträgerinnen-
rede des Deutschen
Sachbuchpreises

550

BUCH —
HANDLUNGEN

nahmen am Projekt
„Lesetüte“ teil.

900

TEIL —
NEHMENDE

an den
KI-Webinaren der
IG Digital

9.268

WEBSEITEN —
AUFRUFE

zum Branchen-
kongress im Juni

100

NACHWUCHS —
KRÄFTE

nahmen am
Nachwuchscamp der
Regionalgeschäftsstelle
NRW teil.

POSTKARTEN

bestellten Mitglieder
über das Buchmarke-
ting des Börsenvereins.

84.000

MILLIONEN
SCHÜLER*INNEN

erhielten zum
Welttag des Buches
ein Buchgeschenk.

1,134

BÜCHER

wurden im Rahmen
von „Tales of EUkraine“
an ukrainische Kinder
in Deutschland verteilt.

40.000

MITGLIEDS —
BETRIEBE

profitierten mit
Einsparungen vom
Vorteilsprogramm
seitenreich.

2.200

FOLLOWER —
*INNEN + FANS

haben die Social-
Media-Hauptkanäle
des Börsenvereins.

31.625

LESEFÖRDERUNG

VORLESEWETTBEWERB DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS



© Monique Wüstenhagen

Ayla Uluçam aus Berlin ist Deutschlands beste Vorleserin 2025. Sie las beim Finale einen Drei-Minuten-Auszug aus dem Buch „Game of Noctis. Spiel um dein Leben“ von Deva Fagan (Carlsen Verlag). Die Siegerin hat im Nachgang große Medienpräsenz erhalten, unter anderem bei RTL und auf Spiegel.de.

Seit drei Jahren sind auch Schüler*innen aus Deutschen Auslandsschulen (DAS) weltweit eingeladen, sich am Vorlesewettbewerb zu beteiligen. Mit dabei waren im Jahrgang 24/25 58 Schulen aus 46 Ländern rund um den Globus.

550.000

SCHÜLER*INNEN AUS

25.000

SCHULKLASSEN
NAHMEN DEUTSCHLANDWEIT AM
VORLESEWETTBEWERB TEIL.

AUS DEM VORSTAND



LUCIA BORNHOFEN, BUCHHANDLUNG BORNHOFEN

„LESEFÖRDERUNG IST WICHTIGER DENN JE! MIT DEN GROSSARTIGEN BRANCHENANGEBOTEN DES BÖRSENVEREINS – Z.B. VORLESEWETTBEWERB, LESETÜTE ODER WELTTAG DES BUCHES – SOWIE EIGENEN FORMATEN WECKEN WIR SEHR FRÜH BEGEISTERUNG FÜR BÜCHER UND STÄRKEN GANZ NEBENBEI DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN EINRICHTUNGEN.“

WELTTAG DES BUCHES

Rund 1.134.000 Schüler*innen erhielten zum Welttag des Buches am 23. April ein Buchgeschenk, über 49.000 Klassen beteiligten sich. Erstmals wurden statt der Einzelgutscheine für jedes Kind Klassengutscheine verteilt, um das Handling zu vereinfachen und die Umwelt zu schonen. Außerdem neu: die Einrichtung einer bundesweiten Schuldatenbank mit allen vierten und fünften Klassen Deutschlands zur Vereinfachung der Prozesse.



© Christoph Jakob

Vorleseaktion in der Buchhandlung Libra mit Peter Kraus vom Cleff und Jörg Maas von der Stiftung Lesen

GÜTESIEGEL BUCHKITA



Ausgezeichnete Buchkita werden: Ein neues Förderprogramm begleitet 40 Kitas und Kindergärten auf ihrem Weg zur Auszeichnung mit dem Gütesiegel Buchkita. Mithilfe eines literaturpädagogischen Maßnahmenpakets werden Kitas für ihre nächste Bewerbung angemessen gestärkt. Die Maßnahmen umfassen die Teilnahme an einer Reihe von Webinaren zu den Themen Sprachbildung, Literacy, Elternarbeit und nachhaltige Leseförderung sowie die Bereitstellung von Begleitmaterial und einem Bücherscheck im Wert von 200 Euro.

84

EINRICHTUNGEN ERHIELTEN
AUF DER FRANKFURTER
BUCHMESSE DAS GÜTESIEGEL
BUCHKITA.



© Didactus Kampfen

150.000



UND ERSTLESEBÜCHER VON ARENA UND OETINGER WURDEN 2025 BUNDESWEIT AN DIE CA. 550 TEILNEHMENDEN BUCHHANDLUNGEN AUSGELIEFERT. ZUM ERSTEN MAL WURDEN FÜNF LESUNGEN MIT KINDER- UND JUGENDBUCH-AUTOR*INNEN DER KOOPERATIONSPARTNER ARENA UND OETINGER VERLOST. ÜBER 80 BUCHHANDLUNGEN HATTEN SICH UM EINE LESUNG BEWORBEN.



© Gaby Waldek

LESEKÜNSTLERIN DES JAHRES

Die Kinder- und Jugendbuchautorin Katja Frixe ist Lesekünstlerin des Jahres. Ein neues Bewerbungsverfahren ermöglicht es Verlagen, ihre Autor*innen selbst vorzuschlagen; die Abstimmung übernehmen Buchhandlungen und Bibliotheken. Erstmals fand die Preisverleihung in diesem Jahr im Rahmen des Literaturfestivals Stadt Land Buch im Literaturhaus in Frankfurt am Main statt.



FOKUS NRW



Zum Düsseldorfer Kinder- und Buchfest anlässlich des Welttags des Buches tauchten 25 Kinder einer Düsseldorfer Grundschule in die Welt der Bücher ein und bekamen vom Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller aus dem Buch „Cool wie Bolle“ der Buchschen-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ vorgelesen. Außerdem fand der Landesentscheid im Vorlesewettbewerb in Kooperation mit „schmitz, die Buchhandlung“ in Essen in der Zentralbibliothek statt. Ariella aus Bottrop setzte sich gegen 17 andere Kinder durch, womit der Landesentscheid in Nordrhein-Westfalen der größte bundesweit ist.

LITERATUR- UND KULTUR- PREISE

FRIEDENSPREIS DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Auf ungewöhnliche Weise beendete der Friedenspreisträger Karl Schlögel seine Dankesrede: „Uns Europäern bleibt, so unwahrscheinlich es klingen mag: Von der Ukraine lernen, heißt furchtlos und tapfer sein, vielleicht auch siegen lernen.“ Denn der Westen Europas sollte sich den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den sein östlicher Nachbar in diesen Kriegs- und Krisenzeiten zeigt, zum Vorbild nehmen: „Wir müssen uns nun, in unserer Zeitenwende, selber auf den Weg machen, um die Neuartigkeit und Gefährlichkeit der heutigen Situation mit eigenen Worten zu erfassen.“

Dass der deutsche Historiker damit einen Nerv trifft, davon zeugen die höchsten Einschaltquoten bei der Übertragung des Friedenspreises seit 25 Jahren.

Das Friedenspreisjahr 2025 wird zudem durch die Festnahme Boualem Sansals im November 2024 geprägt. Weil sich der Friedenspreisträger von 2011 über die historischen Grenzen Algeriens geäußert hat und sich somit nach Meinung des algerischen Regimes staatsfeindlich verhalten habe, wird er im März zu fünf Jahren Haft verurteilt. Dank der Intervention des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier begnadigt der algerische Staatspräsident den an Krebs erkrankten Schriftsteller und lässt ihn im November nach Deutschland ausfliegen.



© Tobias Böhm



213

EINREICHUNGEN
VON

135

VERLAGEN AUS
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
UND DER SCHWEIZ

885

BESTELLTE
DEKOPAKETE

21

TAUSEND

MAL WURDE DIE REDE
DER PREISTRÄGERIN
ABGERUFEN.



DEUTSCHER SACHBUCHPREIS



© Daniel Müller

Ulli Lust erhielt für ihren Sachcomic „Die Frau als Mensch“ den Deutschen Sachbuchpreis. Die Jury begründet: „Mit einem vielschichtigen Zugang vermag Ulli Lust festgefahrene Vorstellungen aufzubrechen. Das gilt auch für das Genre des Sachbuchs, das durch die virtuose Verbindung von Bild und Wort auf das Schönste erweitert wird.“

AUS DEM VORSTAND



KLAUS KOWALKE, LESSING UND KOMPANIE

„DER ERFOLG VON ULLI LUST UND DIE GROSSE AUFMERKSAMKEIT FÜR DEN DEUTSCHEN SACHBUCHPREIS ZEIGEN, WIE LEBENDIG UND RELEVANT SACHLITERATUR HEUTE IST. DIE DIESJÄHRIGE PREISTRÄGERIN HAT EINDRUCKSVOLL BEWIESEN, DASS NEUE FORMEN DAS GENRE BEREICHERN UND MUTIGE SACHBÜCHER GESELLSCHAFTLICHE DEBATTEN PRÄGEN KÖNNEN.“

DEUTSCHER BUCHPREIS



© Christof Jakob

Dorothee Elmiger erhielt für ihren Roman „Die Holländerinnen“ den Deutschen Buchpreis. „Dieser Roman ist ein Ereignis“, erklärt die Jury: „Ihr Roman erzählt von Menschen, die in ihr ‚dunkelstes Gegenteil‘ verfallen. Indirekt ist dabei nicht nur Elmigers Sprache, sondern auch ihr Verweis auf unsere Gegenwart, die Schritt für Schritt in Selbstüberhebung versinkt.“

72

TAUSEND
AUFRUFE DER
SHORTLIST-FILME

55

TAUSEND
VERKAUFTE
LESEPROBEN

200

EINREICHUNGEN
VON

124

VERLAGEN AUS
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH
UND DER SCHWEIZ

200 JAHRE BÖRSENVEREIN

„Neue Kapitel“ zusammen mit den Mitgliedern aufzuschlagen – das hatte sich der Börsenverein zu seinem 200-jährigen Jubiläum vorgenommen. Veranstaltungen, Onlineformate und ein eigener Podcast luden dazu ein, die Zukunftsfragen der Branche zu diskutieren und als Mitglied konkrete Impulse und Best Practices mitzunehmen. Die beiden großen Veranstaltungen in Leipzig und Berlin ermöglichten es zudem, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf unsere Buchbranche, ihre wirtschafts- und kulturpolitische Bedeutung aufmerksam zu machen.



JUBILÄUMSABEND IN LEIPZIG

An seinem Gründungstag, dem 30. April, lud der Börsenverein in die Schaubühne Lindenfels an seinem Gründungsort Leipzig ein. Transformations- und Nachhaltigkeitsforscherin Maja Göpel, Verlegerin Annika Bach, Autor Bijan Moini und Verlags-historiker Christoph Links diskutierten darüber, wie Bücher Orientierung geben, Debatten prägen und gestern, heute und morgen Menschen erreichen. Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, dass das freie Wort und die Buchbranche auch nach 200 Jahren unverzichtbare Kräfte einer offenen Gesellschaft bleiben.



KONGRESS „NEUE KAPITEL“

Der große Branchenkongress „Neue Kapitel“ am 5. und 6. Juni brachte die Branche in den Wilhelm Studios Berlin zusammen. Ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Speaker*innen wie Robert Habeck, Miriam Meckel, Martin Andree, Peter Wohlleben oder Sebastian Fitzek sowie Panels, Workshops und Keynotes boten Denkanstöße zu den zentralen Themen der Branche: von gesellschaftlicher Verantwortung und nachhaltigem Handeln über neue Mediennutzungsgewohnheiten bis hin zu technologischen Entwicklungen und KI. Der Kongress schuf Raum für Austausch, konkrete Lösungen und neue Impulse. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie die Branche neue Kapitel aufschlägt – engagiert, zukunfts-gewandt und voller Ideen.



„NEUE KAPITEL“ – DER PODCAST ZUM JUBILÄUM

Mit dem Podcast „Neue Kapitel“ startete der Börsenverein im Jubiläumsjahr ein Format, das zahlreiche Stimmen aus der Branche und ihre Ideen hörbar macht. In insgesamt acht Folgen sprachen wechselnde Hosts mit Expert*innen über Wirtschaftlichkeit, Social Media, Nachhaltigkeit, KI oder die Perspektiven junger Fachkräfte. Der Podcast bietet praxisnahe Einblicke, vielfältige Stimmen und Inspiration – direkt aus der Branche für die Branche.

„DER BRANCHENKONGRESS ‚NEUE KAPITEL‘ HAT BEWIESEN, WIE VIEL ZUKUNFTSKRAFT AUCH NACH 200 JAHREN IN UNSEREM VERBAND STECKT. INTENSIVE DISKUSSIONEN UND BEGEGNUNGEN HABEN BEI MIR NEUE IDEEN GEWECKT UND GEZEIGT: WIR GESTALTEN ALS BRANCHE DIE VERÄNDERUNGEN UNSERER ZEIT GEMEINSAM – ENGAGIERT UND ZUVERSICHTLICH.“



HISTORISCHE KOMMISSION



Als Beitrag zum Jubiläumsjahr haben Christine Haug und Stephanie Jacobs im Auftrag der Historischen Kommission die Publikation „Zwischen Zeilen und Zeiten. Buchhandel und Verlage 1825–2025. Eine andere Geschichte des Börsenvereins“ herausgegeben.

EHRENAMTliches ENGAGEMENT



IG ANTIQUARIAT UND VERSANDBUCHHANDEL

Sprecher: Klaus Breinlich



© Björn Biester

Die Kooperation der Zeitschrift „Aus dem Antiquariat“, die wie in den Vorjahren in vier Ausgaben erschienen ist, mit dem Verband der Antiquare Österreichs wurde mit regelmäßiger Berichterstattung über die Verbandsaktivitäten fortgesetzt; die langjährige Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Antiquare wurde intensiviert. Das Hauptamt war auf den Antiquariatsmessen in Ludwigsburg, Stuttgart, Leipzig, New York, Amsterdam und Köln als Fachbesucher vertreten, außerdem auf der Frankfurter Buchmesse.

IG BELLETRISTIK UND SACHBUCH

Sprecherinnen: Ulrike von Stenglin, Julia Eisele, Grusche Junker



© Lena Ganssmann/Irene Zandell/Peter von Felbert

Im Mittelpunkt der Jahrestagung der IG BellSa im Januar standen die Themen „Herausforderungen im Sachbuchmarkt in Demokratie-gefährdeten Zeiten“ und „Wie die Buchbranche mit Bookfluencern und Community-getriebenen Genres mehr Umsatz macht“. Aktuelle Themen, die auf großes Interesse stießen, sodass rund 170 Kolleg*innen zur Konferenz nach München kamen. Turnusgemäß wurde Jonathan Beck (Verlag C.H.Beck) als Sprecher durch Grusche Juncker (PRH) abgelöst.

IG COMIC

Sprecher*innen: Andreas Becker, Claudia Jerusalem, Joachim Kaps



© Börsenverein

Die drei Peergroups der IG arbeiteten u.a. an einer Website für Tipps und Informationen zum Thema Comic, die den Einstieg ins Thema vereinfachen soll. Außerdem ist die IG im Austausch mit der FBM über einen Rechtekatalog, der Comic-Eigenproduktionen des deutschen Marktes zusammenfassen soll, um diesen auf ausländischen Messen auszulegen. Ergänzend wurden erste Gespräche mit dem Syndicat national de l'édition geführt, wo es ein französisches Äquivalent zur IG Comic gibt.



IG DIGITAL

Sprecher*innen: Eric Bartoletti, Anke Hoffmann, Carmen Udina.



© Stephanie Herr

Seit März hat die IG Digital mit Eric Bartoletti von Bookwire einen neuen Sprecher. Mit der Neuaufstellung des Sprecherkreises wurden auch die Ziele der IG geschärft. Der wichtigste Hebel der IG ist die Arbeit in den fünf Peergroups, in denen sich die Mitglieder intensiv zu digitalen Branchenthemen austauschen. Beim Peergroup-Day und dem DigiCamp in München loteten die Mitglieder zukünftige Schwerpunkte aus. Zentrales Thema bleibt künstliche Intelligenz. Gleichzeitig liefert die IG konkrete Hilfestellungen zu praktischen Fragen der Mitglieder, beispielsweise bei der Einführung von IT-Lösungen oder der Umsetzung von Best Practices in der Produktion. Die IG Digital unterstützte 2025 die inhaltliche Gestaltung des Jubiläumskongresses.

„IN UNSEREN INTERESSENGRUPPEN BRINGEN MITGLIEDER IHR WISSEN EIN, TREIBEN THEMEN VORAN UND ENTWICKELN GEMEINSAM LÖSUNGEN FÜR DIE BRANCHE. DIESES EHRENAMTliche ENGAGEMENT MACHT DEN BÖRSENVEREIN STARK.“

IG FACHMEDIEN

Sprecher*innen: Alexander Graff, Dirk Sieben, Stephanie Walter, Dr. Benjamin Wessinger, Marion Winkenbach



Die Sprecher*innen der IG Fachmedien und die Vorstände der FV Fachmedien im MVFP, die gemeinsam den Fachpresse-Vorstand bilden © Deutsche Fachpresse

Die IG Fachmedien bearbeitet in Gestalt der Deutschen Fachpresse, die der Börsenverein gemeinsam mit dem MVFP Medienverband der freien Presse trägt, in 17 Arbeitsgruppen mit über 200 Mitwirkenden alle Themen rund um Fachmedien. Höhepunkt sind die jährlichen B2B Media Days in Berlin. Darüber hinaus veranstaltet die Fachpresse das Nachwuchstraining Young Professionals' Media Academy, organisiert geführte Touren im In- und Ausland und erstellt die jährliche Fachpresse-Statistik zum Fachmedienmarkt.

IG HÖRBUCH

Sprecher*innen: Kathrin Rüstig, Heike Völker-Sieber, Johannes Ackner, Cathrin Ruppert



© Frederic Schweizer

Zentrale Themen der IG waren weiterhin die möglichst umfassende Abbildung des gesamten Audiomarkts in Deutschland, dessen digitaler Anteil mittlerweile bei über 90 Prozent liegt, und die Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen im Audio-Bereich. Wichtig waren zudem die Planung und Umsetzung der Audio-Präsentationen auf den Buchmessen mit Gemeinschaftsstand, Messeparty und Event-Bühne für das Publikum.

IG KALENDER

Sprecher*innen: Astrid Iffland, Niels Meyne



© Börsenverein

Der Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse ist erneut gewachsen und ging mit 76 Ausstellern an den Start. Am Messesamstag fand die Verleihung des Kalenderpreises statt. Zum Gedenken an Rolf Nüthen, der 2017 den Preis ins Leben gerufen hatte, wurde der Rolf-Nüthen-Gedächtnispreis verliehen. Nach der Kalenderverlosung am Messesamstag fand am Messesonntag wieder ein erfolgreicher Abverkauf für das Sozialwerk des Deutschen Buchhandels statt. Wir sagen Danke an alle Kalenderverlage für ihre großzügige Spende.

IG LERNMEDIEN

Sprecherin: Laura Nagel



Laura Nagel mit den beiden ehemaligen Sprechern Olaf Carstens (r.) und Volker Stuhldreher.

Im März wurde beim Treffen der IG auf der Leipziger Buchmesse Laura Nagel (LDE Deutschland) zur neuen IG-Sprecherin gewählt. Ihr Ziel: die Bemühungen um die Einbeziehung des Buchhandels in den Vertrieb digitaler Lernmittel neu zu beleben und voranzubringen. Weiteres zentrales Thema ist die Etablierung der IG Lernmedien und ihrer Mitglieder als Ansprechpartner*innen für Behörden, Ministerien, Schulen, Lehrer*innen und weitere Bildungsverantwortliche.

IG LESEFÖRDERUNG

Sprecherinnen: Susanne Lux, Tanja Eger



© Nimmerland, privat

Die IG Leseförderung setzte sich weiterhin dafür ein, die Lesekompetenz von Kindern zu fördern und die Begeisterung für das Lesen zu stärken. Die neue Online-Veranstaltungsreihe „BUCHFREUNDE“ der IG bietet interessierten Buchhändler*innen Einblicke und Impulse aus der Leseförderungspraxis. Daneben wurde für das Projekt Lesekünstler*in ein neues Bewerbungsverfahren eingeführt, bei dem Jugendbuchverlage selbst Autor*innen für den Preis vorschlagen können.

IG MEINUNGSFREIHEIT

Sprecher*innen: Helga Frese-Resch, Michael Lemling



© Börsenverein

Die IG Meinungsfreiheit trug mit der Gestaltung des Themenbereichs „Neue Positionen – Vielfalt, Freiheit und Verantwortung in der Buchbranche“ zum Programm des Jubiläumskongresses bei. Auf der Frankfurter Buchmesse präsentierte sie eine Debatte mit Aladin El-Mafaalani zu der Frage „Wessen Wahrheit zählt?“. Im Gespräch mit Helga Frese-Resch warf der Soziologe mit seinen Recherchen über Misstrauensgemeinschaften und deren Auswirkungen auf die Demokratie einen ersten Blick auf die Woche der Meinungsfreiheit 2026, wenn die Frage „Was ist wahr?“ im Raum stehen wird.

IG MODERNES ANTIQUARIAT

Sprecher: Ralph M. Danna, Martin Schultheiß

Die IG beschäftigte sich mit der Preisbindung sowie dem korrekten Umgang mit Preisaufhebungen im VLB und der Etablierung des Modernen Antiquariats als wirtschaftlich sinnvollem Bestandteil eines funktionierenden Buchmarkts. Weiterhin hat sie eine stärkere Vernetzung innerhalb der Branche vorangetrieben und sich dafür eingesetzt, dass der Bereich Modernes Antiquariat als Bestandteil der Ausbildungsberufe der Branche stärker in den Fokus gerückt wird.

IG NACHHALTIGKEIT

Sprecher*innen: Mariam En Nazer, Claudia Bachhausen-Dewart, Jörg Paul



© Börsenverein

Schwerpunktthema im Rahmen des alle drei Monate stattfindenden virtuellen Meeting-Formats der IG Nachhaltigkeit „Online-Lunch“ waren Papier, Druck und Recycling: Die Experten Achim Denninghoff (C.H.Beck Druckereien), Lea Eggers (IPR – Initiative pro Recyclingpapier) und Axel Fischer (INGEDE e.V.) sprachen über Beschaffenheit und Nachhaltigkeitskriterien von Recyclingpapieren, Deinking und Auswirkungen von Veredelungen in der Praxis sowie die Konsequenzen mineralölfreier Farben für den Druckmarkt.



IG PRODUKTMETADATEN

Sprecher*innen: Dr. Detlef Bauer, Christoph Kaeder, Dorette Peters



© privat

Zentrale Themen der IG waren die Berichtspflichten im Rahmen der Europäischen Entwaldungsverordnung (EUDR), die Einführung der Warengruppe 2.1, die Steigerung der Abdeckung von ISNI-Nummern in den Produktdatenbanken sowie die Veröffentlichung der neuen „German Tropes“-Liste. Letztere dient der besseren Darstellung von Young- und New-Adult-Content. Wie in jedem Jahr hat die IG auch die Weiterentwicklung aller ONIX-Themen begleitet und die Evolution der themen-Klassifizierung im Zusammenspiel mit allen internationalen Partnern aktiv mitgestaltet.

IG RATGEBER

Sprecher*innen: Michael Zirn, Nicole Schindler, Karin Senft



© Maren Ongsiek

Die IG wurde um die Warengruppe Reise ergänzt und vereint damit die Interessen der Ratgeber- und Reiseverlage im Verband. Sie vertritt deren spezifische Belange, macht auf Besonderheiten dieser Segmente aufmerksam und unterstützt den fachlichen Austausch untereinander sowie mit Branchenpartnern und Gremien. Zudem engagiert sie sich für mehr Sichtbarkeit und eine positive Wahrnehmung von Ratgeber- und Reiseliteratur im Sortimentsbuchhandel.

IG UNABHÄNGIGES SORTIMENT

Sprecher*innen: Daniel Hagemann, Katrin Röttgen, Iris Hunscheid, Theresa Donner



© Frederic Schweizer

Schwerpunkte der IG-Arbeit waren vor allem die erodierende Wirtschaftlichkeit im Buchhandel, der Umgang mit steigenden Kosten und die Konzentrationsprozesse im Sortiment, außerdem Nachfolge, Nachwuchs und Nachhaltigkeit. Zusammen mit dtv gestaltete die IGUS ein Tagesseminar zu „New Adult/Young Adult/Romance“ für Buchhändler*innen aus Deutschland und Österreich. Die Jahrestagung in Kooperation mit der Verlagsgruppe HarperCollins in Hamburg war das zentrale Event der IG und zugleich ein Branchentreffen mit rund 90 Teilnehmenden.

IG UNABHÄNGIGE VERLAGE

Sprecher*innen: Jeannette Baroth, Jens Korch, Steffi Bieber-Geske



© Lothar Sand

Die wirtschaftliche Lage vieler unabhängiger Verlage ist weiterhin sehr angespannt. Ein Fokus der IG lag daher wieder auf dem Einsatz für eine strukturelle Verlagsförderung. In Zusammenarbeit mit der Frankfurter Buchmesse ist der Gemeinschaftsstand der unabhängigen Verlage erneut gewachsen. Wichtige Impulse für Kooperationen und Vernetzung sowie die Kommunikation von Best Practices und den Austausch mit dem Buchhandel gingen von der Jahrestagung mit 90 Teilnehmenden aus, die auf Einladung von Libri in Bad Hersfeld stattfand. Neu im Sprecher*innenkreis sind Jeanette Bauroth und Jens Korch.

IG VERTRIEB

Sprecherinnen: Bettina Schubert, Beate Textor



© Nurettin Cicek

Die Mitglieder der IG Vertrieb trafen sich im Januar zum Jahresauftakt sowie während den beiden Buchmessen in Frankfurt und Leipzig. Zu den Konferenzen wurden für einen Expert*innen-Austausch verschiedene Referent*innen eingeladen, sodass im Lauf des Jahres unterschiedliche Themen wie Analysen der Backlistpreisentwicklung und des Buchmarktes, neues FBM-Konzept 2026, der aktuelle Hörbuchmarkt, KI für Vertriebsprozesse und die EUDR diskutiert wurden. Darüber hinaus engagierten sich die Sprecherinnen der IG gemeinsam mit weiteren Kolleg*innen sowohl für die Einbindung der neuen Warengruppen Young/New Adult als auch für die Gestaltung passender Branchenlösungen in der Taskforce Wirtschaftlichkeit des Börsenvereins.

IG WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

Sprecher*innen: Heiko Brandstädter, Monika Schneider, Laszlo Simon-Nanko

Seit Februar 2025 ist Monika Schneider vom Bibliotheksdienstleister Harrassowitz die Vorsitzende des Sprecherkreises; Dr. Andreas Reckwerth zog sich nach fast zehnjähriger Tätigkeit aus der aktiven Rolle in der IG zurück. Zentrale Themen der IG waren in diesem Jahr Veränderungen in der Finanzierung wissenschaftlicher Publikationen, Auswirkungen und erste Erfahrungen aus den DEAL-Verträgen sowie der Umgang mit KI in der Wissenschaft.

DER BÖRSENVEREIN EHRT



Margit Ketterle, ehemalige Verlagsleiterin Sachbuch bei Droemer Knauer, erhielt im Rahmen der Jahrestagung der IG Belletristik und Sachbuch in München die Goldene Nadel.



Michael Justus, Verlagsleiter von Hanser Fachbuch, erhielt im Rahmen der gemeinsamen Sitzungen der Fachausschüsse in Leipzig die Goldene Nadel.



Anja Seeliger und Thierry Chervel, Gründer des Onlinemagazins "Perlentaucher", sowie Michael Lemling, Inhaber der Münchner Buchhandlung Lehmkuhl, erhielten auf der Leipziger Buchmesse die Goldene Nadel.



© Tobias Böhm



Elena Eden, Studentin, erhielt auf der Frankfurter Buchmesse die neu geschaffene Silberne Nadel.



Denis Scheck erhielt im Rahmen des Jubiläumskongresses in Berlin den neu konzipierten Friedrich-Perthes-Preis.

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

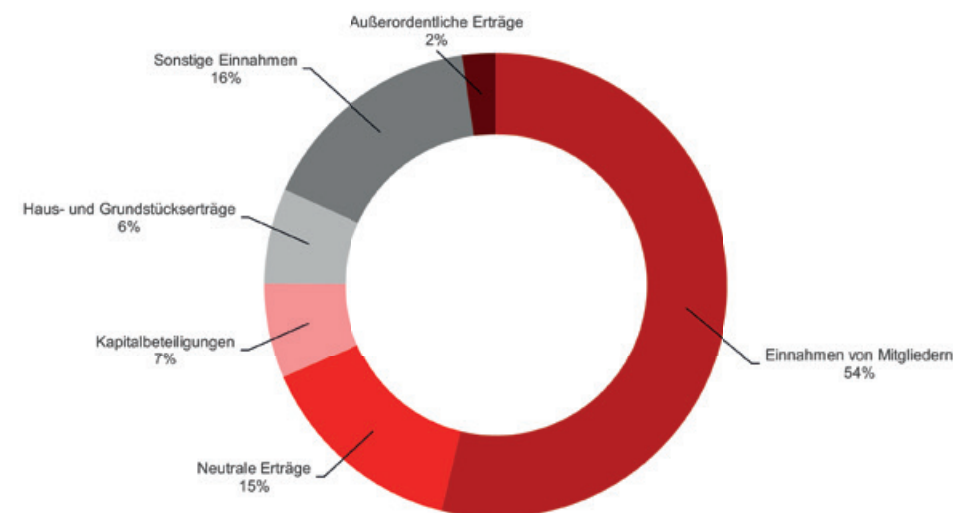
Die Finanzdaten basieren auf den vorläufigen Jahreszahlen 2025. Das Vereinsjahr 2025 schließt mit einem liegenden ordentlichen Jahresüberschuss von 33 Tsd. Euro ab und liegt damit leicht über Plan.

Darin nicht enthalten ist das Jubiläum des Börsenvereins, dessen Ergebnis von -425 Tsd. Euro komplett über die dafür gebildete Rücklage ausgeglichen wird, d.h. das reguläre Budget nicht berührt

ERTRÄGE

Die ordentlichen Erträge des Börsenvereins beliefen sich auf 8,200 Mio. Euro, was einem Rückgang von 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Mitgliedsbeiträge, die 55 Prozent der ordentlichen Erträge ausmachen, betrugen 4,643 Mio. Euro. Davon entfielen 4,272 Mio. Euro auf den Bundesverband und 371 Tsd. Euro auf die Regionalgeschäftsstelle NRW. Im Vergleich zum Vorjahr sanken

die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um 10 Tsd. Euro. Im Berichtszeitraum gab es keine Beitragserhöhung, jedoch ergaben Änderungen der Beitragsgruppen im Rahmen der Testatprüfung 2024 zusätzliche Einnahmen von 78 Tsd. Euro. Der Rückgang der Beiträge aufgrund von Kündigungen und Beitragsrückstufungen entsprach den Erwartungen im Budget.



„WIR HABEN AUCH IN DIESEM JAHR VERANTWORTUNGSVOLL GEWIRTSCHAFTET UND UNSERE MITTEL ZIELGERICHTET EINGESETZT. DAMIT SICHERN WIR DIE HANDLUNGSFÄHIGKEIT DES VERBANDS UND SCHAFFEN SPIELRÄUME FÜR KOMMENDE AUFGABEN.“



FOKUS NRW

Die Mitgliedsbeiträge des Regionalbüros NRW liegen mit 371 Tsd. Euro geringfügig unter Vorjahr (375 Tsd. Euro) und über Budget (364 Tsd. Euro). Trotz zusätzlichen

Belastungen durch Tarifierhöhungen und ungeplante IT-Kosten konnte ein positiver Deckungsbeitrag von 25 Tsd. Euro erwirtschaftet werden.

DIE WICHTIGSTEN ERTRAGSDetails

- Die Neutralen Erträge belaufen sich auf 1.029 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.272 Tsd. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf gesunkene Zinserträge und geringere Erträge aus EU-Förderprojekten zurückzuführen. Der Anstieg in Höhe von 213 Tsd. Euro gegenüber dem Budget (Budget: 816 Tsd. Euro) liegt vor allem an der Auflösung unverbraucher Rückstellungen sowie ungeplanten Fördererträgen.
- Die Lizenzerträge von MVB für das Börsenblatt und das VLB machen 8 Prozent (683 Tsd. Euro) des Gesamtertrages aus und liegen um 9 Tsd. Euro unter Vorjahr, jedoch 8 Tsd. Euro über dem für 2025 budgetierten Niveau.
- Die Miet- und Grundstückserträge liegen 2025 bei 676 Tsd. Euro und damit über dem Budget und Vorjahresniveau (571 bzw. 574 Tsd. Euro). Dazu zählen im Wesentlichen Erträge aus Erbbauzinsen der Immobilien Haus des Buches Leipzig und Braubachstraße in Frankfurt am Main sowie Miete für die vom Media-campus Frankfurt genutzte Liegenschaft in Seckbach. Die Erhöhung ergibt sich aus der höheren Grundstücks-miete für die Immobilie in Frankfurt sowie zusätzlich weiterbelastete Grundsteuer.
- Unter die sonstigen Einnahmen fallen die Veranstaltungs- und Dienstleistungserträge. Diese liegen um 11 Tsd. Euro über dem Budget und 104 Tsd. Euro unter dem Vorjahr. Zum Vorjahr ergeben sich geringe Erträge vor allem durch die Aussetzung des Projekts ContentShift/Accelerator sowie den Ausfall der Fokustage zugunsten des Jubiläumskongresses.
- Die im Budget vorgesehene weitere Rückzahlung des Kredites des Haus des Buches Leipzig (laut Budget 200 Tsd. Euro) wird weiter fortgeführt und als außerordentlicher Ertrag verbucht. Die Kapitalerträge liegen mit 568 Tsd. Euro nur geringfügig unter Vorjahr, aber deutlich unter dem Budget. Gründe hierfür sind ein geringeres Ergebnis der Gebäudegesellschaft „Haus des Buches“, Leipzig eG&R, durch ungeplante Kosten für dringende Elektroarbeiten und Mietausfälle, sowie bei der Gebäudegesellschaft Braubachstraße eG&R, wo zur Vermietung stehende Flächen zum Jahresende noch leer stehen.

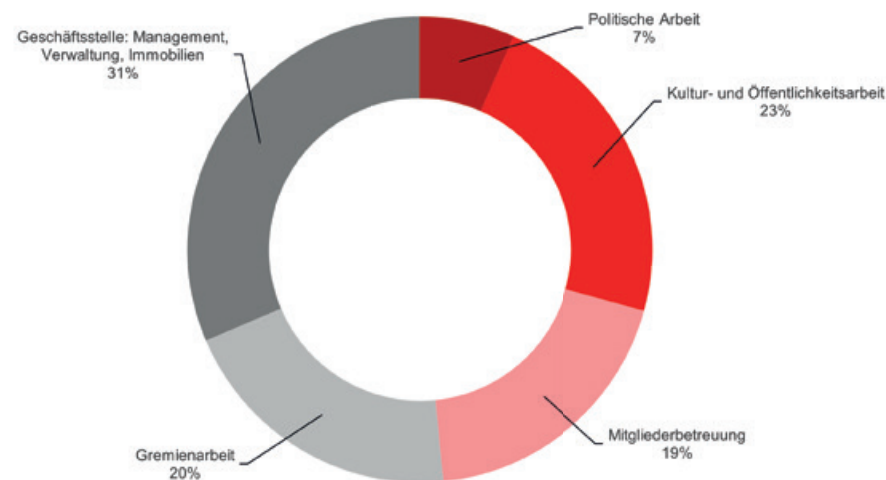
AUFWENDUNGEN

Die ordentlichen Aufwendungen des Börsenvereins liegen 2025 mit 8,366 Mio. Euro um 230 Tsd. Euro unter dem Vorjahr. Die wesentlichen Effekte hinter dieser Einsparung gegenüber dem Vorjahr sind geringere Aufwendungen bei Förderprojekten, die Aussetzung des Projekts ContentShift, Einsparungen bei Rechtsberatung und Prozesskosten für Mitgliederangelegenheiten, geringere

Spenden an die eigenen Stiftungen sowie die Zurechnung von Personalkosten auf das Jubiläumsprojekt. Auch bei Reise- und Bewirtungskosten konnten die Einsparziele erreicht werden. Dagegen stehen vor

allem Tarifierhöhungen und gestiegene Sozialabgaben sowie zusätzliche IT-Kosten für Cloud-Hosting, Sicherheitsupdates und Anpassung der Mitgliederverwaltung an E-Rechnung und Flextarif.

↑ **8,36** MILLIONEN EURO AUFWENDUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER VERBANDSAUFGABEN



WAS IST WAS?

Politische Arbeit: direkte Aufwendungen für Interessenvertretung und Musterprozesse
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit: Kultur- und Leseförderung wie z.B. Friedenspreis, Vorlesewettbewerb und Deutscher Buchpreis sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktforschung und Messeauftritte. Dies wirkt zu einem großen Teil auf die Lobbyarbeit ein.
Mitgliederbetreuung: V.a. Rechtsberatung, GLN-Vergabe, Verkehrsnummernvergabe, Neumitgliederempfang, Regionaltreffen, Vorteilsprogramm, Mitgliederbroschüre und andere Werbemittel, Existenzgründungspaket
Gremienarbeit: Kosten der Jahrestagungen, Vernetzung und Betreuung der Interessengruppen sowie Beiträge an internationale Verbände
Geschäftsstelle: Management- und Verwaltungskosten, Pensionskosten, Aufwand für Immobilien, sowie nicht direkt zuordenbare Kosten

MITGLIEDER-STATISTIK

165

EINTRITTE

3.731

MITGLIEDER ZUM 31.12.2025

165 EINTRITTEN stehen
240 BEENDIGUNGEN gegenüber.

Damit umfasst der Börsenverein zum 31.12.25
1.407 VERLAGE,
2.145 BUCHHANDLUNGEN,
46 ZWISCHENBUCHHÄNDLER*INNEN,
7 VERLAGSVERTRETER*INNEN,
46 INTERNATIONALE und
80 PARTNERMITGLIEDER.

Der häufigste Austrittsgrund bleibt weiterhin die Geschäftsaufgabe und betrifft vor allem Buchhandlungen.

„OHNE SIE WÄRE
DER VEREIN EIN BUCH
OHNE SEITEN, EIN
RAHMEN OHNE
INHALT. SIE MACHEN
DEN BÖRSENVEREIN
AUS, SIE SCHLAGEN
JEDEN MORGEN NEUE
KAPITEL AUF. SIE
MACHEN DIESEN
VEREIN ZU DEM,
WAS ER IST.“

KARIN SCHMIDT-FRIDERICHs ZUR ERÖFFNUNG DES
BRANCHENKONGRESSES ZU 200 JAHREN BÖRSENVEREIN.



© Christoph Jakob



© mo wüstenhagen



© mo wüstenhagen



© Marco Warmuth Fotografie



© Büchervorm Adelsried



© mo wüstenhagen



© mo wüstenhagen



© mo wüstenhagen



© mo wüstenhagen



© mo wüstenhagen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Braubachstr. 16
Haus des Buches
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich:
Anne-Mette Noack (Geschäftsleitung Kommunikation)
Thomas Koch (Ressortleitung Presse und Verbandskommunikation),
Redaktion: Marie Böhlke, Clara Seger

Coverfotos: © Christof Jakob, © Mo Wüstenhagen



**Gemeinsam
stark.**